

Auszug aus der Niederschrift über die 07. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 14.06.2016

Zu TOP : 3.1

Kapazitätserweiterung weiterführende Schulen

Vorlage: B 0013/2016

Herr Meier fasst das Ergebnis der letzten Beratung zur Vorlage zusammen.

Die Verwaltung hatte die Variante 4 mit dem Ausbau der Herrmann-Burmeister-Schule samt ehemaliger Allende-Schule bevorzugt.

Herr van Slooten teilt für die SPD-Fraktion mit, dass diese den Ausbau des Schulzentrum am Sund und die Veränderung der Gerhart-Hauptmann-Schule in eine komplette Grundschule bevorzugt. Er führt weiter aus, dass der Hort bereits nahe der Grundschule angesiedelt ist und aus seiner Sicht die Container am ehemaligen Goethe-Gymnasium mit einem zusätzlichen Neubau entfernt werden könnten. Außerdem hätten die Lehrer keine zusätzlichen Wege und wären zentral einsetzbar.

Bezüglich der ehemaligen Allende-Schule gibt er zu bedenken, dass eine Sanierung immer schwerer zu planen sei, wie ein Abriss mit anschließendem Neubau.

Er informiert weiter, dass die Schulkonferenz sich für einen Neubau am Schulzentrum am Sund ausgesprochen habe.

Es ist fraglich ob die heutigen statistischen Unterlagen aussagefähiger sind, wie die von vor einigen Jahren.

Aus Sicht von Herrn R. Kuhn ist ein Schulweg von bis zu 10,8 km nicht zumutbar.

Frau Lewing teilt mit, dass sich die CDU/FDP Fraktion für die Erweiterung der Hermann-Burmeister-Schule mit der Sanierung/ dem Neubau der ehemaligen Allende-Schule ausspricht.

Der Stadtteil Tribseer wird derzeit immer weiter erschlossen. Im Baugebiet „Kleiner Wiesenweg“ sind bereits alle Grundstücke vergeben.

Die Kosten bei dieser Variante sind hier überschaubarer und besser planbar als beim Schulzentrum am Sund.

Herr Quintana Schmidt teilt mit, dass die Fraktion Linke offene Liste ebenfalls die Bedenken der SPD-Fraktion teilt. Eine abschließende Beratung der Thematik erfolgt innerhalb der Fraktion jedoch erst am 27.06.2016.

Herr Pieper fragt nach, warum die SPD-Fraktion sich gegen die Entscheidung von Frau Landt aussprechen möchte. Dazu zitiert Herr van Slooten eine Entscheidung der Schulkonferenz sowie eine Aussage von Frau Landt. Weiter informiert er, dass aus der Statistik hervor gehe, dass die Anzahl der Kinder in der Altstadt steigen soll.

Herr Mayer fragt nach, ob es wirklich vorgesehen ist, dass die Container am Schulzentrum am Sund mit einem Neubau abgebaut werden.

Weiter erfragt er die Chance für den Kauf des in der Planung zu bebauenden Grundstücks.

Dazu führt Frau Westphal aus, dass nicht vorgesehen ist, den Hort wieder in die Gerhart-Hauptmann-Schule zu integrieren. In der Kita Spielkiste werden zusätzliche Kapazitäten durch den Hortträger geschaffen. Als reine Grundschule ist das Gebäude damit zu groß.

Der Container am Schulzentrum am Sund soll langfristig bestehen bleiben. Weiter macht sie darauf aufmerksam, dass mit dem Neubau am ehemaligen Goethe-Gymnasium der Bedarf in der Tribseer Vorstadt nicht gedeckt wird. Dort würden dann auch zusätzlich Container benötigt.

Mit dem Neubau/ der Sanierung der ehemaligen Allende-Schule würde eine reine Grundschule entstehen, für die keine teuren Fachräume nötig sind. Ob saniert wird oder neu gebaut wird, würde durch die Verwaltung umfassend geprüft werden. Bezüglich des Grundstücks am Schulzentrum gibt es noch keine Verhandlungen. Mit der Variante 4 wurde die wirtschaftlichste Variante für die Stadt herausgearbeitet. Man sollte bedenken, dass das Gebäude 80 Jahre betrieben werden muss, bis es abgeschrieben wäre.

Herr Kinder ist der Meinung, dass die Container nicht lukrativ seien um eine Beschulung durchzuführen. Aus seiner Sicht ist das nicht die wirtschaftlichste Lösung.

Herr van Slooten merkt an, dass die Schließung der „EMA-Schule“ ein großer Fehler gewesen sei. In der derzeitigen Situation muss man ein gewisses Risiko eingehen, um die sinnvollste Lösung durchzusetzen.

Herr Pieper schlägt vor, dass die neue Schulsituation in Andershof im Verkehrskonzept Berücksichtigung finden sollte.

Frau Westphal stellt klar, dass in der Herrmann-Burmeister-Schule die Fachräume für eine zukünftige 4-Zügigkeit ausreichend vorhanden sind. Im Schulzentrum am Sund würde ein 2. Fachraum pro Unterrichtsfach benötigt, da dort die Zügigkeit bis auf 7 ansteigen würde.

Herr Hölbing gibt zu bedenken, dass der jetzige Eigentümer des Grundstückes neben dem Schulzentrum am Sund den Grundstückspreis sehr hoch ansetzen könnte. Herr van Slooten hält das Risiko für überschaubar.

Herr Quintana Schmidt beantragt, die Vorlage bis zur nächsten Ausschusssitzung zu vertagen.

Abstimmung: 3 Zustimmungen 4 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Meier lässt über die Vorlage abstimmen:

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0013/2016 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 4 Zustimmungen 2 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Constanze Schütt

Stralsund, 20.06.2016